

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1905-1906**

16.9.1905



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 16. September 1905.

4. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementskarten).

Zum erstenmal:

Nebeneinander.

Schauspiel in drei Akten von Georg Hirschfeld.

Leiter der Aufführung: Der Intendant.

Personen:

Franz Hellwig, Kaufmann	Fritz Herz.	
Marianne, seine Frau	Marie Frauendorfer.	
Theodor, sein Sohn, Bildhauer	Hans Illiger.	
Die alte Frau Hellwig, seine Mutter	Luise Rachel-Bender.	
Frau Emilie Diekmann, Witwe, Hellwigs Schwester	Marie Wolff.	
Hugo, wissenschaftlicher Hilfslehrer	} deren Kinder {	
Selma, Buchhalterin		Siegfried Heingel.
Erich, Gymnasiast		Alwine Müller.
Hoppenwort, Agent, Mariannes Bruder	Fritz Soot.	
Anna Bergeland	Hugo Haszlerl.	
Viktor Stubiger	Elfriede Lynard.	
Bärwald junior, Fabrikant aus Solingen	Felix Krones.	
Rosa, erstes Hausmädchen	} bei Hellwig {	
Luise, zweites Hausmädchen		Felix Baumbach.
	Maria Genter.	
	Emilie Klumpp.	

Berlin, in der Gegenwart.

Die Handlung spielt sich an zwei Wärtagen in Hellwigs Wohnung ab.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: **sieben** Uhr.

Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Öröffnung: **halb 7** Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze. Balkon I. Abt. *M* 5.—, Sperrsitze I. Abt. *M* 4.— u. s. w.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 17. September: **4. A. Mignon.**